

# Lokale Leistungsschau



Einzug mit Pauken und Trompeten: Der Spielmannszug Pappenheim zog erst eine Runde durch die Altstadt, bevor Bürgermeister Peter Krauß den diesjährigen Michaelimarkt mit der Glocke eröffnete.  
Fotos: Steiner

**PAPPENHEIM (ste)** – Bei bestem Spätsommerwetter feierten die Pappenheimer am vergangenen Sonntag ihren Michaelimarkt.

Die Veranstaltung, die die Werbegemeinschaft Pappenheim organisierte, fand bereits zum 22. Mal und mit leicht verändertem Konzept statt. Was gleich blieb, ist die Tradition, mit der der Markt von Bürgermeister Peter Krauß eröffnet wurde.

Nachdem die beteiligten Vereine und Gewerbetreibenden zu den Klängen des Pappenheimer Spielmannszuges eine Runde durch die Stadt gedreht hatten, eröffnete Krauß den Markt mit der Glocke.

Krauß bemerkte in seiner Begrüßung, dass es in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr sei, dass sich ein Markt auch etablieren kann, bei der zunehmenden Konkurrenz. „Überall ist etwas los“, meinte Krauß. Trotzdem habe es sich die Werbegemeinschaft Pappenheim unter ihrer neuen Vorsitzenden Karin Windisch nicht nehmen lassen, einen Markt zu

organisieren. Gemeinsam mit zahlreichen örtlichen Institutionen und Vereinen verwandelten die Pappenheimer Unternehmer ihre Stadt wieder in einen liebevoll geschmückten Marktflecken, auf dem es allerlei zu bestaunen und zu entdecken gibt.

Von den ersten Anzeichen des nahenden Herbsts im Zeichen dekoriertes Kürbisköpfe bis hin zu getunten PS-Boliden der GT-Freunde, der Opel Freunde Rothenstein und des BMW-Clubs Weißenburg reichte die Palette der Aussteller. Der Einzelhandel präsentierte am Michaelimarkt eine Leistungsschau, die moderne Akzente setzte, ohne sich von ihren traditionellen Wurzeln zu entfernen.

Vom klassischen Handwerksbetrieb bis zum hochspezialisierten Industrie- oder IT-Unternehmen reicht in Pappenheim das Dienstleistungsangebot. Die Vereine boten beispielsweise ein Biathlonschießen mit dem Lichtgewehr wie die Privilegierte Schützengesellschaft 1494 Pappenheim oder einen GoKart-Parcours wie die Feuerwehr-Jugend.



Fränkische Opel-Freunde: Die GT-Driver Franken zeigten ihre gut erhaltenen Raritäten, für die auch heute noch der einstige Werbespruch gilt: „Nur Fliegen ist schöner.“